Vorteilhaftes Angebot!

Wir verkaufen einen grösseren Posten

gemusterte Strümpfe

(geringelte, gestreifte, karierte, durchbrochene u. bestickte Muster

in Wolle, Baumwolle und Seide für Damen, Herren und Kinder

bedeutend unter Preis.

Es handelt sich nur um **fehlerfreie, solide Qualitäten** und bietet sich hierdurch günstige Gelegenheit, solche **sehr vorteilhaft** einzukaufen.

Besonders preiswert:

Ein Posten reinseidener Damen-Strümpfe

mit breitem Doppelrand, verstärkten Hacken, Spitzen und Sohlen. in ca. 40 mod. Farben, a Paar **1.50** Mk.

Ueber 2500 Paar gutsitzende **Kinder-Waden-Söckchen** von **35** Pfg. an.

H. Schnee Nachfolger,

Halle a. S. Inh. **Aug. u. Franz Ebermann** **Gr. Steinstr. 84.**

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft für Garne, Trikotagen, Strumpf- und Wollwaren, verbunden mit eigener Strumpfwaren-Fabrikation, gegründet 1838.

Halle und Umgebung.

Halle, 17 März.

Der 3. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend im „Paradies" seine Monatsversammlung ab. Herr Stadtverordneter Grecke berichtete über die letzten Stadtverordnetensitzungen. Mit dem gestrigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung: Ablehnung der vom Magistrat beantragten Steuererhöhung von 10 Proz., war man einverstanden. Vor notwendigen Schulbauten stehen wir. Reicht der angesammelte Fonds nicht aus, so müssen die Kosten aus den laufenden Einnahmen bestritten werden. Der Schulneubau betrifft den Süden der Stadt. Seiner Genugtuung gab man Ausdruck über die von der Stadtverordnetenversammlung gewährte weitere Subvention von 1000 Mark für den Verschönerungsverein. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß für kommendes Jahr eine neue große Anleihe geplant ist.

Nach einem kurzen Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen wurde zum Hauptpunkt der Tagung: „Verkehrspolitische Betrachtungen und Vorschläge betreffs des Hafenverkehrs in Halle" übergegangen. Den Anlaß hierzu gab ein Artikel, der sich mit unseren Hafenverhältnissen und Handelsverkehr beschäftigte. Da das Gebiet des 3. Kommunalbezirks im Westen und Süden davon betroffen wird, so lag eine Besprechung der Vorschläge nahe. Nach dem Bericht wird eine Vergrößerung der Hafenanlagen mit der Zeit nötig. Da man dies weder im Westen noch im Süden ausführen kann, so bliebe nur noch der Norden, und zwar das Terrain an der Saale hinter Trotha übrig. Dazu komme, daß die Staatsbahn nicht weit abliege, also die Vorbedingungen zu einer solch großzügigen Anlage erfüllt seien. Anders im Westen und Süden, wo dem große Schwierigkeiten entgegenstehen. In der Besprechung hierüber war man der Meinung, daß für die nächste Zeit an eine Verlegung des Hafenverkehrs nicht zu denken sei, da man mit den heutigen Verkehrsverhältnissen noch auskomme. Ferner sei im Westen eine Erweiterung noch sehr gut möglich, da die Veräußerung des großen Terrains der Halleschen Pfännerschaft nur noch eine Frage der Zeit sei, weiter auf der Jungfernwiese noch etwa 10—12 Morgen freies Land vorhanden sei und endlich auch noch der Sandanger in Frage komme. Hinsichtlich des Sandangers habe früher schon einmal ein Projekt bestanden (Schiffbarmachung der wilden Saale ab Peißnitzspitze bis zum Sandanger).

Unter Wünsche aus der Versammlung führte man einen großen Uebelstand an, der in der oberen Beesenerstraße betreffs der Nummerierung der Häuser besteht. Da gibt es 10a bis 10m, 13a bis 13h, 15a bis 15m. Es finde sich da weder ein Einheimischer noch ein Fremder heraus. Man beschloß, sich an die Polizeiverwaltung zu wenden.

Musikalisch-dramatischer Festabend im Kaufmännischen Verein.

In den Thaliasälen veranstaltete am Montag der Kaufmännische Verein einen musikalisch-dramatischen Festabend. Der Kaufmännische Verein versteht es meisterhaft, Feste zu arrangieren. Das haben seine Maskenbälle gezeigt und das bewies nicht zum mindesten der musikalisch-dramatische Abend. Das Programm zeigte eine Auslese musikalischer Genüsse und schloß mit einem reizenden Lustspiel.

Griegs wuchtiger „Huldigungsmarsch" aus der Suite „Sigurd Josalfar" leitete den Abend ein. Das Orchester stellte die Kapelle der 36er unter der Leitung des Kgl. Musikdirektors Fister. Herrn Fisters hohe künstlerische Auffassung ist zu bekannt, als daß ihrer noch erneut gedacht werden müßte. Der Abend brachte ihm und seinem folgsamen Orchester neue verdiente Anerkennung. In der Beethoven-Ouvertüre von Lassen, im Klavierkonzert (C-Moll) von Beethoven, in der „Serenade" von Mozart und in der Ouvertüre zu „Tannhäuser" zeigte das Orchester glänzende Proben seines Könnens. Den gesanglichen Teil hatte unter der Leitung des Herrn Dirigenten Herm. Schulze der Gesangszirkel des Vereins übernommen. Die fein abgetönten und geschulten Damen- und Herrenstimmen ließen die kleinen Liedchen „Wenn ich ein Vöglein wär'" von Schubert, „Die Nachtigall" von Mendelssohn und „Brennende Liebe" von Tschirch besonders schön zur Geltung kommen. Im zweiten Teil erfreute der Gesangszirkel durch die meisterhafte Wiedergabe eines Chores aus C. M. v. Webers Oper „Euryanthe". Die Solopartien, die Frl. Martha Müller, Frl. Anna Achtel und Herr Werner Lau übernommen hatten, gelangen vorzüglich und zeigten, welch vorzügliches Material die kleine Sängerschar birgt. Das Programm hatte noch einige besondere musikalische Leckerbissen vorgesehen. Das gilt vor allem für Beethovens Klavierkonzert (C-Moll): Allegro con brio, das Frl. Else Pfahl unter Begleitung des Orchesters vortrug. Ihre erstaunliche Sicherheit überwand die vielen Klippen in vollendeter Weise. Ebensogut gelang ihr das Largo-Rondo (Allegro), von dessen Feinheiten dank der hohen Auffassung der Vortragenden nichts verloren ging. Herr Konzertmeister Müller brachte Bériots IX. Violin-Konzert zum Vortrag. Seine vollendete Technik machte seinen Vortrag zu einem ungeschmälerten Genuß dieses feinsinnigen Werkes Bériots. Ein reizendes Lustspiel: „Eine eheliche Anleihe" beendete den künstlerischen Teil des Abends. Herr Friedrich vom hiesigen Stadttheater hatte die Regie übernommen und seine geschickte Hand schuf wahrhaft köstliche Szenen auf der Bühne. Sein Dr. phil. Harden war eine prächtige, lebenswahre Type eines verknöcherten Naturwissenschafters. Frl. Funger war ihm eine würdige Partnerin. Ihr natürlich-lebendiges Spiel brachte die reizende Verkörperung einer naiven, jungen Gattin auf die Bühne. Die Rolle einer jungen Witwe gelang Frl. Käte Weber vorzüglich und Herrn Schöbels Kellner brachte durch seinen urkomischen Humor bald die Lacher auf seine Seite. Herr Selle führte die Rolle des gefoppten Assessors meisterhaft durch. Das Gesamtspiel war ganz vorzüglich und die Wirkung zeigte der begeisterte Beifall des Saales. Es war schon ziemlich spät geworden, als die Musik zur Polonäse aufspielte.

—th.

Das hallische Stadttheater hat die 3aktige Operette von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch „Jung-England" mit der Musik von Leo Fall erworben.

Privatseminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen. Aus Anlaß der Osterprüfung findet im Seminar, Harz 13, Mittwoch, den 18., und Donnerstag, den 19. d. M., eine Ausstellung der von den abgehenden Schülerinnen angefertigten Schneider- und Fröbelarbeiten statt. Da diese kleine, interessante Ausstellung sich stets regen Besuches erfreut, sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen. Der Eintritt ist frei.

Das neue Programm des Walhallatheaters enthält neben einigen normal guten Nummern zwei ganz hervorragende Schaustellungen, die weit über Durchschnittsleistungen im Varieté hinausragen. Der „Verwandlungsschauspieler und Universalkünstler" Barley, und der „Rechenkünstler und Historiker" Emanuel Steiner werden dem Walhallatheater bis zum Ende des Monats volle Häuser verschaffen und man wird das Haus befriedigt verlassen, nicht unwillig, wie nach einem Programm, das ausschließlich der oberflächlichen Unterhaltung diente. Emanuel Steiner ist ein Meister der Rechenkunst. Er läßt sich eine Reihe zweistelliger Zahlen diktieren und schreibt sie an die Tafel. Ohne sich zu besinnen, erhebt er jede ins Quadrat und multipliziert dann das Produkt mit sich selbst. Die Resultate schreibt er an die Tafel. Dann bittet er das Publikum, drei- und vierstellige Zahlen ins Quadrat zu erheben und auch wieder das Produkt mit der gewonnenen Zahl zu multiplizieren. Er bittet um die Resultate; man nennt ihm sieben- und achtstellige Zahlen. Ohne weiteres kennt der Rechenkünstler die drei- und vierstellige Grundzahl. Man nennt ihm Daten; er gibt den Wochentag dieses Datums an. Zum Schluß läßt er sich etwa 10 bis 15 historische Daten nennen. Er hat sämtliche Geschichtszahlen des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit im Kopf. Das Erstaunlichste aber ist, daß er am Ende seines Auftretens imstande ist, sämtliche von ihm gelöste Aufgaben in Frage und Antwort fließend zu wiederholen. Ein Mnemotechniker, der bis jetzt unerreicht dasteht! Auch der Verwandlungskünstler Barley, der in mancher Hinsicht Aehnlichkeit mit Sylvester Schäffer hat, dürfte heute in seiner Kunst der erste sein. Die kleine humoristische Komödie, in der er alle sechs Rollen spielt, macht einen gefälligen Eindruck und der Verwandlungskünstler spielt alle Personen ungezwungen und markant. Dann stellt er Komponisten aller Zeiten und aller Länder dar und die Regenten fast aller europäischen Staaten. Mit verblüffender Schnelligkeit verwandelt er sich, die typischen Merkmale der von ihm Dargestellten sind immer unverkennbar. Schließlich zeigt er sich noch als Schnellmaler, als Akrobat, als Scharfschütze, als Zauberer und als chinesischer Gaukler. In all diesen Künsten ist er keineswegs Dilettant. Kein Wunder also, daß man ihm jubelnden Beifall zollte. Nach der Pause tritt der rheinische Komiker Weinreiß mit seinem Ensemble auf und stellt eine Burleske dar, deren Situationskomik die Welt auf den Kopf stellt; der Humor des Stückes und der Darsteller kommt bis zum Schluß nicht zur Ruhe.

f.

Das neue Varietéprogramm des „Apollotheaters" zeigt einige sehr schöne Nummern, die guten Besuch verdienen. Da kommen zuerst zwei Balancier- und Schleuderkünstler oder wie sie sich englisch nennen „Club-Juggler", die Brothers Bradibaw, auf die Bühne und werfen mit großen, farbigen Sektflaschen und Kugeln um sich, um sie geschickt und sicher wieder einzufangen. Es ist erstaunlich, mit welcher Präzision und Schnelligkeit die Gegenstände immer wieder in die Hände der Werfenden zurückgelangen, mögen sie noch so hoch oder weit geworfen werden. Die 6 Gardinetts sind reizende Balletttreten, die neue Tanzattraktionen bringen und es verstehen, auf ein Viertelstündchen bestens zu unterhalten. Ein komischer Akrobatik-Akt heißen die Kunststücke von Mariska und Damm Br. Das sind oft sehr schwierige Balancier- und Springübungen, Saltos mit Durcheinanderpurzeln und prachtvolle turnerische Reckübungen wechseln ab. Das Repertoire des Humoristen Hugo Römer ist aktuell und originell. Er tritt u. a. auch als Mephisto auf und sagt dem deutschen Michel die Meinung. Ohne des Reichstags und des Reichskanzlers zu gedenken, geht's dabei natürlich nicht ab. Eine vortreffliche Verwandlungskünstlerin Lucie Bernardo, die in ihrer Skizze „Misèren einer Gnädigen" in fünf ganz verschiedenen Rollen auftritt, z. B. als Gräfin, Amme, Köchin usw. Sie erzielt damit größten Beifall, zumal ihr Gesang und Tanz sehr angenehm vom sonst üblichen Soubrettenvermögen absticht.

Den Schluß des Programms bildet die Fortsetzung der internationalen Ringkämpfe. Zuerst rangen Strenge und Amalhou. Der Neger fand in Strenge einen tüchtigen Gegner und hatte somit wenig Gelegenheit, seine Roheiten auszubringen. Der äußerst vorsichtig ringende Strenge konnte den Neger verschiedentlich in gefährliche Lagen bringen, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Um eine Entscheidung herbeizuführen, erwiesen sich die vorgeschriebenen 20 Minuten als zu kurz. Beim 2. Kampf zeigte der Wiener Langer eine wunderbare Verteidigung, konnte es jedoch nicht verhindern, daß der draufgängerische Randolfi nach 6 Min. durch Ueberstürzen siegte. Die derbe Ringweise Randolfis erregte fortwährend den Unwillen des Publikums. Ein technisch schöner Kampf entspann sich dann zwischen Pietro und Stalling. Beide Ringer boten ein anschauliches Bild der griechisch-römischen Ringkampfschule, so daß wohl jeder beim griechisch-römischen Ringkampf vorkommende Griff zur Anwendung gelangte. Stalling erwies sich schließlich als der Bessere und siegte nach insgesamt 42 Minuten durch Ueberwurf nach hinten und Durchdrücken der Brücke. Heute stehen ganz besonders spannende Kämpfe auf dem Programm. Stalling ringt gegen den neu eingetretenen Kosaken Sulimanoff, Carlos gegen Schleudermüller, und im Entscheidungskampf stehen sich Strenge und Hackenschmidt gegenüber. Auf letzteren Kampf sei ganz besonders hingewiesen.

Selbstmord oder Unfall. Am Felsen des Cröllwitzer Kriegerdenkmals in der Talstraße wurden eine Militärschirmmütze und ein Infanterieseitengewehr gefunden. Wie festgestellt, gehören die Gegenstände einem Sergeanten des Füsilier-Regiments 36, der seit gestern vermißt wird. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, ließ sich noch nicht feststellen.

In Gefahr zu ertrinken. Zwei Schulknaben spielten gestern nachmittag am Ringgraben an der Robert-Franz-Straße, wobei sie durch den Flutgraben liefen. Der eine Schulknabe wurde von der Strömung umgerissen und einige Meter weit abgetrieben, er konnte sich aber an Steinen, die am anderen Ufer lagen, festhalten. Er lief sodann davon. Ein zweiter Knabe wurde von der Strömung fortgerissen und drohte in die offene Saale getrieben zu werden. Ein Polizeibeamter sprang ihm nach und es gelang ihm nur unter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140317037/fragment/page=0001

Aufbietung aller Kräfte, den Knaben kurz vor der Einmündung des Flutgrabens in die Schiffslaale zu erfassen und vom Tode des Ertrinkens zu retten. Der Knabe konnte sich dann allein nach seiner Wohnung begeben.

Wem gehört der Treibriemen? Am 12. März abends wurde durch einen etwa 18 Jahre alten Mann in einem hiesigen Geschäft ein neuer Treibriemen, 8 Meter lang und 9 Ztm. breit, zum Kauf angeboten. In dem Riemen befindet sich der Firmenstempel „Gebr. Klinge, Dresden-Löbtau. Garantiert feinste Lohgrubengerbung" eingeschlagen. Er ist zweifellos gestohlen, da der Verkäufer sich zu der später festgestellten Entgegennahme des Geldes nicht wieder eingefunden hat. Wer Angaben über die Herkunft des Riemens und über die Person des jungen Mannes machen kann, wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 38, wo auch der Treibriemen zur Ansicht ausliegt, zu melden.

Gestohlen wurden am 14. März ein Herrenfahrrad, Marke und Nummer nicht bekannt, schwarzer Rahmen, rote Felgen mit hellblauen Streifen, schwarze Holzgriffe, braune Satteltasche mit zwei Schraubenschlüsseln. — Am 15. März ein Herrenfahrrad mit schwarzem Rahmen, nach oben gebogener Lenkstange, roten Horngriffen und mit Freilauf mit Rücktrittbremse.

Von der Straße. An der Ecke der Reilstraße und Ludwig-Wucherer-Straße wurde eine unbekannte, etwa 12 Jahre alte Radfahrerin von einer Kraftdroschke angefahren und umgestoßen. Soweit feststellbar, trifft der Radfahrerin die Schuld an dem Vorfall, da sie die Herrschaft über ihr Rad verlor. Verletzungen erlitt sie nicht. — Ein Schuhmacher, der nach den Pulverweiden gegangen war, um sich das Leben zu nehmen, wurde in Schutzhaft genommen. Er wurde sodann wegen Krankheit durch Vermittelung der Armendirektion der Kgl. Klinik zugeführt. — In der Glauchaer Straße entstand bei chemischen Versuchen eines Schulamtskandidaten eine geringe Explosion. Die herbeigerufene Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten, ebenso wurde niemand verletzt. — 30 kontraktbrüchige russische Polen, die sich weigerten, ihr Arbeitsverhältnis fortzusetzen, wurden in Polizeigewahrsam genommen. — Der polnische Arbeiter Vincenz Nowicki wurde wegen Fälschung von Ausweispapieren und der Hausdiener Hermann P. wegen Diebstahls festgenommen. Beide wurden dem Amtsgericht zugeführt. — Festgenommen wurde der polnische Arbeiter Wladislaus Spitzz, der in Teilungen seinen Mitarbeiter bestohlen hatte. Er wurde dem Gerichtsgefängnis übergeben. — Im Polizeigewahrsam wurden acht obdachlose Männer untergebracht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute zum 18. Male „Wie einst im Mai". Morgen Mittwoch als 182. Vorstellung im 2. Viertel zum Benefiz für Frau Margarete Bruger-Dreys „Stella maris". Die sämtlichen Solo-Damen und Solo-Herren der Oper haben sich bereit erklärt, am Ehrenabend ihrer Kollegin mitzuwirken. Sie singen den Kirchenchor hinter der Szene mit, der einer der wirkungsvollsten Momente der Alfred Kaiserschen Oper ist. — Donnerstag wird als 183. Vorstellung im 3. Viertel das Scherzspiel „Schirin und Gertraude" von Ernst Hardt gegeben. Freitag als 181. Vorstellung im 1. Viertel zum 2. Male die Operette „Die Marine-Gust". In Vorbereitung für Sonnabend, den 21. d. M. (184. Vorstellung im 4. Viertel) Gerhart Hauptmann-Premiere „Der Bogen des Odysseus". (Benefiz-Vorstellung für Ober-Regisseur Karl Scholling.) Sonntag nachm. Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Die Fledermaus". Abends „Undine".

Goethehabend. Wir machen noch einmal auf den bevorstehenden Goethehabend am 26. März aufmerksam, der uns die Uraufführung des heitersten Kindes der Goetheschen Muse bringt. Ein Prolog, den Goethe für halle gedichtet, soll den Abend eröffnen und wenig bekannte Goetheische Lieder die Pausen füllen, so daß es ein in jeder Weise wertvoller Abend zu werden verspricht. Das Komitee hat sich für den Mozartsaal entschieden, weil der intime Reiz, der allen kleineren Stücken des Altmeisters anhaftet, in einem großen Saal nicht so zur Geltung kommen würde wie in dem stimmungsvollen Mozartsaal. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Severin Eisenberger. Der Pianist Severin Eisenberger aus Berlin bot wahre Erfrischung. Der Künstler wurde anhaltend und stürmisch applaudiert . . ." so urteilt die Musikkritik in Ostende über diesen unvergleichlichen Künstler, der am Donnerstag, den 19. März, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses einen Klavierabend gibt. (Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.)

Thomasius-Gesellschaft (Thomasius-Loge). Bezugnehmend auf das Inserat in der heutigen Nummer sei mitgeteilt, daß die Thomasius-Gesellschaft (Thomasius-Loge) am Donnerstag, den 19. März 1914, abends 8½ Uhr im oberen Saale des Hotels „Zur Tulpe" einen sehr interessanten Unterhaltungsabend vorbereitet. Gerade jetzt in der Zeit der „Parsifal"-Vorstellungen dürfte dieser Vortrag besonderes Interesse beanspruchen, denn gar mancher Parsifalbesucher mag sich über den geschichtlichen, literarischen und musikalischen Inhalt des Werkes noch nicht ganz im klaren sein. Herr Kapellmeister Leo Melitz hat sich in den Dienst der guten Sache gestellt und wird in leicht faßlicher und jedermann verständlicher Weise am Flügel in Form einer Plauderei über dieses, jetzt im Mittelpunkt des Interesses stehende letzte Werk Wagners sprechen. Außer Bruchstücken, die Herr Kapellmeister Leo Melitz am Flügel zum Vortrag bringen wird, ist Herr Kammersänger Hans Schwarz für den Abend gewonnen worden. Herr Kammersänger Schwarz singt eine Reihe von Gesangsszenen aus „Parsifal" zur Illustration der Worte des Vortrags. Interessenten können, soweit Platz vorhanden, Karten bei Herrn Hofjuwelier Augustin Schilling, i. Fa. Hermann Walter, Poststraße, entnehmen.

Saalschlößbrauerei. Morgen nachmittag 3½ Uhr findet das 96. große Streichkonzert unserer Aber unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors R. Fister statt. S. Inserat.

Kirchliche Nachrichten.

Laurentiuskirche. Freitag ab. 8 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Förster.

Johanniskirche. Freitag ab. 8 Uhr Passionsgottesdienst, Pastor Hegemeier.

Kunst und Wissenschaft.

Die Lichtwarkfeier des Hamburger Staates.

Aus Hamburg wird uns geschrieben: In der schönen, von Lalesja gestifteten Musikhalle veranstaltete der Hamburger Staat eine eindrucksvolle Ehrenfeier für Alfred Lichtwark, bei der Prof. Erich Marcks, der berühmte Bismarckforscher, ein Freund des verstorbenen Direktors der Hamburger Kunsthalle, in einer tiefempfundenen, ernsten Rede über das reiche Leben Lichtwarks sprach. Lichtwarks Persönlichkeit stehe vorbildlich in gewaltiger Geschlossenheit vor dem deutschen Volk. Ein durchgebildeter Mann von abgerundeter Kultur, habe er alle Aufgaben angefaßt, als hätte er nie einen Vorgänger gehabt. Kampf für eine neue deutsche Kultur, von Hamburg ausgehend und auf Hamburg zielend, sei sein Beruf gewesen. „Lichtwark war der Sohn der Bismarckzeit. Stolz und realistisch wie Bismarck war er, ein Beobachter von unten her. Er war ein bürgerlicher Aristokrat. Er forderte Adel für das ganze deutsche Volk in Form und Haltung, in Sitte und Selbstdarstellung. Tanz und Wehrpflicht stellte er in den Dienst dieser deutschen Bildung, die uns den Nationen gegenüber heben muß, die uns nach außen so zeigen muß, wie wir innerlich sind." Richard Dehmel hatte für die Feier zu der Melodie Mozarts „O Isis o Osiris" ein feierliches Gedicht geschrieben, das vom Hamburger Lehrergesangverein gesungen wurde. K. K.

Neue Mitglieder der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Der Kaiser hat die von dem Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften beschlossene Aufnahme des Rentiers und Kommerzienrats Georg Liebermann in Berlin, und der Norsk Hydro-Elektrisk-Kvaelsto aktieselskap in Christiania, vertreten durch ihren Generalsekretär Dr. Eyde in Christiania, als Mitglieder der Gesellschaft bestätigt.

Der Ozeanograph und Naturforscher Sir John Murray fand bei einem Automobilunfall unweit Edinburgh den Tod. Seine Tochter wurde schwer verletzt.

Letzte Depeschen.

Das Attentat der Frau Caillaux.

Paris, 17. März.

Nach dem Attentat bewahrte Frau Caillaux vollständige Ruhe. Dem Polizeikommissar erklärte sie, sie habe Calmette nicht töten, sondern nur eine Lektion erteilen wollen. Sie bedauere ihre Tat. Sie habe verhindern wollen, daß Calmette ihr gestohlene Briefe veröffentliche. Caillaux selbst erklärte dem Staatsanwalt, er bedauere die schwere Verletzung Calmettes, doch könne er die Handlungsweise seiner Frau nicht mißbilligen. Von einem Besuch des Gerichtspräsidenten Mouton sei seine Frau vormittags ganz verstört zurückgekehrt.

Der „Figaro" über seinen Leiter Calmette.

Paris, 17. März.

Die Blätter beschäftigen sich begreiflicherweise fast ausschließlich mit dem Anschlag gegen Calmette. Der „Figaro" schreibt: Unser Direktor Gaston Calmette ist heute nacht einem mörderischen Anschlag erlegen. Dieses Verbrechen wird im ganzen Lande Zorn und Entrüstung erregen. Wir, seine Mitarbeiter und Freunde, sind vor Schmerz niedergedrückt. Wir haben den edelsten Führer verloren, der als Opfer in dem loyalsten und kühnsten Kampfe gefallen ist, welchem ein patriotischer Schriftsteller jemals seinen Mut und sein Talent gewidmet hat. Calmette hegte gegen Caillaux keinen persönlichen Haß. Er erblickte in diesem nur die Geisel der Nation und wollte das Land von ihm befreien. Er hat das Land von ihm befreit, denn Frankreich könnte keine Stunde länger einen Mann als Finanzminister behalten, der moralisch für ein solches Verbrechen verantwortlich ist.

Vor der Demission Caillaux'.

Paris, 17. März.

Der Ministerrat wird heute abermals die Demission Caillaux beraten. Falls dieser seinen Entschluß aufrecht erhält, was für zweifellos gehalten wird, dürfte der Minister des Innern, Renoult, interimistisch das Finanzportefeuille übernehmen. Als etwaige Nachfolger Caillaux' werden der Ohmann des Budgetausschusses, Cochery, Handelsminister Malvy und der Senator Peytral genannt.

Militärpersonalien.

Berlin, 17. März.

Das Militärwochenblatt meldet: Freiherr v. Gregory, Generalleutnant, Kommandant von Metz, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt, p. Ingersleben, Generalleutnant, Kommandeur der 18. Feldartillerie-Brigade, kommandiert zur Dienstleistung bei der Kommandantur Metz, zum Kommandanten von Metz ernannt.

Eine Millionenstiftung.

Berlin, 17. März.

Wie die Mittagsblätter aus Münster melden, hat der am 6. März verstorbene Kommerzienrat Piepmeier laut testamentarischer Verfügung eine Stiftung von zwei Millionen Mark für schwächliche und in der Entwickelung zurückgebliebene Kinder errichtet.

Kein Streik der Bergarbeiter im Saarkohlengebiet.

Saarbrücken, 17. März.

Zu der Meldung über die Arbeiterbewegung auf der Grube Hostenbach wird berichtigend mitgeteilt, daß die 664 Bergleute noch nicht im Ausstande sich befinden, sondern erst die Kündigung eingereicht haben. Falls ihre Forderungen nicht erfüllt werden, beginnt der Streik am 28. März.

Chinesische Seeräuber.

Hongkong, 17. März.

Das norwegische Schiff „Shildar" ist von chinesischen Piraten geplündert worden, nachdem sie die Offiziere gefesselt hatten. Die Offiziere konnten sich später befreien. Das Schiff kehrte nach Hongkong zurück.

Kundgebungen gegen die Deportation der englischen Arbeiterführer.

Johannisburg, 17. März.

Große Arbeitermassen veranstalteten eine Kundgebung gegen die Deportation der neun Arbeiterführer und gegen die Annahme der Indemnitätsbill.

Das Unwetter.

Kassel, 17. März.

Das Hochwasser der Fulda steigt weiter stark. Seit gestern ist es um weitere 70 Ztm. gestiegen. Es überschwemmt die niedriger gelegenen Ufer. Die Schiffahrt auf der Fulda ist eingestellt. Die Werra steigt unablässig. Das stürmische Wetter behindert den telegraphischen und telephonischen Verkehr nach mehreren Richtungen.

Metz, 17. März.

Während des gestrigen Sturmes ist auch einer der beiden 80 Meter hohen Türme der militärischen drahtlosen Station umgeworfen, der andere verbogen worden.

Marburg, 17. März.

Das Hochwasser ist in der letzten Nacht gewachsen. Das Lahn- und das Ohmtal sind auf weite Strecken hin überflutet.

Das Sturmwetter in Belgien.

Brüssel, 17. März.

Der Sturm hat sich seit gestern gelegt. Die Ueberschwemmungen haben namentlich in Flandern großen Schaden angerichtet. Die Schelde ist gestern überall über die Ufer getreten.

Die Reuter-Affäre in Japan.

Tokio, 17. März.

Der Leiter der Japanischen Telegraphenagentur, Gondo, der von dem Vertreter des Reuterschen Bureaus, Pooley, 10 000 Yen erhalten haben soll, ist verhaftet worden.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 17. März

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	98.50G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.40G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	86.20G
3% „ „ „	—	—	„	3	77.60G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	98.40G
3½% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.90G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	86.20G
3% „ „ „	—	—	„	3	77.60G
Hall. con. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99.00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ „ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.10G
„ „ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.75G
„ 4% „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.25G
„ „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96.50bz
Städ. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.50G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.50bzG
„ „ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ „ v. 1908	—	—	versch.	4	95.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.75G
„ „ „	—	—	versch.	3½	88.75G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00G
Naumburger „ v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.70G
„ „ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.70G
„ „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.70G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.00bzG
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93 80G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86.30G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.90G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ 4% „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.60G
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.25G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	77.60G
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10	4	—
„ 3½% „	—	—	versch.	3½	86.00B
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93.50G
Ostpreuss.-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	85.00B
„ „ 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.00bz
Bergwerks-Anleihen.					
Brockdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96 00G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00bzB
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95 00bz
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	92.75G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. v. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	100 00bz
Gew. Leonhardt b. Frankf. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100 00B
Grube Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.50bz
„ „ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.50bz
Consol. Hall. Pfannerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.75G
Manst. Gewerksen. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.75G
„ „ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.30bz
„ „ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
„ „ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98 00bz
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
A. Riebeck Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	99.75G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.00G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.75G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95 00G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.75G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
„ „ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ „ „ 4½ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4	93.25G
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl Akt. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.		
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Eisenwerk Schalstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	72.00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25G
Kyffhäuserhütte 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	81.00G
Göttried Lindner. Anleihe ..	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.75G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.75G
Bank-Aktien.			1.1.u.1.7		
Hallesche Bankverein-Aktien	8½	9	1.4	4	160.50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	84.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dorstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0			
„ „ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7	4	6.50G
Hallesche Pfannerschafts-Akt.	—	9	1.7.	4	24.00B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.1.	4	139.00bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	196.00G
„ „ Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.			1.4.		
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	23	30	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	9	10	1.7	4	195.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	10	15.8	4	160.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	5	4	1.6.	4	72.50G
Eisenwerk Brünner, Artern ..	5	0	1.1.	4	93.00bz
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	5	1.10.	4	—
„ „ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.6.	4	146.00G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	9	1.10.	4	47.00B
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	28	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	—
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	139.50B
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.1	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	58.00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.		
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.		134.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	83.50G
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	90.00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	0	9	1.1.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	161.00bzG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	—
„ „ „ L. B.	2½	4½	1.4.	4	—
Kuxe.					
Brockd.-Nied. Bergb.-Ver. Kux	200	150	ohn. Zins	o Z.	—
4% Preussische Schatzanweisung v. 1917					99.00G
do. auslosb.					98.20G
Gewerkschaft Vesta 5% Obl.					99.00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140317037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Wilhelm Rauchiuss' Brauereien Akt.-Ges. in Halle und Giebichenstein. In der gestern abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung der Wilhelm Rauchiuss' Brauereien Halle und Giebichenstein Akt.-Ges. zu Halle a. S. wurde der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, dass die bisher auf den Namen lautenden Aktien in solche auf den Inhaber lautende umgewandelt sind. Von dem 1 500 000 Mk. betragenden Aktienkapital ist ein Teilbetrag dem Hallischen Bankvereine zum Verkauf an Hand gegeben. Die Einführung der Aktien an der hallischen Börse wird beantragt.

Tabelle der Kohlen- und Kali-Gesellschaften. Die Bankfirma Hendrix, Sichel & Co. in Düsseldorf hat sich infolge des regen Interesses, das sich für die anfangs dieses Jahres von ihr herausgegebene Tabelle der Kali-Gewerkschaften kundgegeben hat, laut Ausschreiben im Inseratenteil in der heutigen Nummer unserer Zeitung veranlasst gesehen, unter Aufnahme der Kohlen-Gewerkschaften eine nach dem Stande vom 1. März d. J. ausgearbeitete erweiterte Tabelle herauszugeben.

Reichsanleihen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Reichsbankstelle, hier, Bestände an 3, 3½ und 4proz. Reichsanleihen und Preussischen Staatsanleihen hält, welche an ihren Kassen gegen Barzahlung abgegeben werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 16. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresstreinen und Braunkohlenkoks gestellt 5815 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3917 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

Eigener Fernsprechdienst.)
17. März.

Bei dem Mangel an Anregungen und der Störung der Verbindungen mit auswärts infolge des stürmischen Wetters blieb auch heute ausgesprochene Geschäftsstille vorherrschend. Die Grundstimmung war etwas besser, da die Spekulation mit Positionslösungen zum Teil im Hinblick auf den heranmahenden Ultimo, zum Teil auch infolge des Ausbleibens neuer Käuferschichten fortfuhr. Im allgemeinen bot der gestrige glänzende Reichsbankausweis einen guten Rückhalt gegen weitere Rückgänge. Mit Kursermässigungen von über 1 Proz. sind zu erwähnen Rheinstahl und Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Sonst waren die Veränderungen bei der vorherrschenden Geschäftsunlust geringfügig.

Tägliches Geld 3 Proz. und darunter. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Am Getreidemarkte machte sich heute für Weizen ziemlich reger Deckungsbegehr bemerkbar, so dass die Preise anziehen konnten. Roggen setzte etwas schwächer ein in Nachwirkung der Beratung der Getreidezölle in der Duma. Später konnten die Preise ihren gestrigen Stand wieder erreichen, da man im allgemeinen die Angelegenheit als eskomptiert betrachtet. Hafer lag ruhig bei behaupteten Preisen. Mais und Rüböl waren geschäftslos. Der Verkehr floss in der Hauptsache träge dahin, da es an Anregungen fehlte.

Anfangs-Kurse.	17. 3.	16. 3.	Schluss-Kurse.	17. 3.	16. 3.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz ruhig			Tendenz behpt.		
per Mai	197.50	198.75	per Mai	197,75	197.75
„ Juli	202.25	203.25	„ Juli	202.75	202.50
„ Sept.	196.00	197.00	„ Sept.	196.25	196,25
Roggen			**Roggen**		
Tendenz ruhig			Tendenz behpt.		
per Mai	158.50	159,25	per Mai	158.50	158,75
„ Juli	162.25	162,50	„ Juli	162.00	162.25
„ Sept.	160.25	161.25	„ Sept.	160.00	160.50
Hafer			**Hafer**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per Mai	152.00	152.50	per Mai	152.00	152.00
„ Juli	155.75	156.50	„ Juli	156.00	156.00
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz ruhig			Tendenz ruhig		
per Mai	142.50	142.50	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	140.00	140.00	„ Juli	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschl.		
per März	—.—	—.—	per Februar	—.—	—.—
„ Okt.	—.—	—.—	„ Mai	—.—	65.90

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.
Berlin, 17. März.

Weizen per 1000 kg loko 188.00—192,00.
Roggen per 1000 kg loko 153.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommersche, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 167.00—182.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 146.00—156.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.
(Eigener Drahtbericht.)
Lokopreise vom 17. März, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bar Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 180—187 Bzb., argent. — — bzB., Canasas 226—231, russisch, 218—226bzB., Manitoba 227—233 bzB., märkischer 190—193bzB. Tendenz ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 153—157, preuss. neuer 154—158, Posener — — —, russ. — —. Tendenz ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 172—180, Sandgerste 174—182, Mahl- und Futtergerste 138—158, Posener 171—180. Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländ. 154—166, ausländ. — — —. Tendenz ruhig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 153—158 Cinquantin 153—153, neuer Galizier — — —.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 13.00—13.75

Rüböl, fluss., per 100 kg netto 65.00 nom B. Ruhig.

Zucker

Magdeburg, 17. März. Kornzucker 88% ohne Sack 8.80—8.92 Nachprodukte ohne Sack 6.90—7.05. Ruhiger. Brodraffinade I ohne Fass 19.12½ —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.37½ —.—. Gemahlene Melis mit Sack 18.37½ —.—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per März . . 9.20 G., 9.22½ B., August . 9.52½ G., 9.55 B., April . . 9.20 G., 9.22½ B., Okt.-Dez. 9.50 G., 9.52½ B., Mai . . . 9.30 G., 9.32½ B., Jan.-März 9.65 G., 9.67½ B. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 17. März. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per März 9.20, per April 9.20, per Mai 9.30, per August 9.52½, per Okt.-Dez. 9.52½, Jan.-März —.—. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 17. März. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per März 45.50 G., per Mai 46.00 G., per Sept. 47.00 G., per Dez 47.75 G. Ruhig.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 16. März. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 264, Strm. Schade, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 15. März. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Schlepper Nr. 3, Sr. Wilh. Williger, Nr. 319, Sr. Chr. Leopold jr., mit Stückgut von Hamburg. Am 16. trat ein: Nr. 5588, Sr. Fr. Zimmermann, und Eilfrachtdampfer „Nienburg", beide mit Stückgut von Hamburg bezw. Lübeck.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 16. März. Heute trafen ein die Kähne 173, 327, 360, 422 und 1388.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 16. März, morgens 3.90 m. 17. März, abends 3.86 m.

Friedmann & Weinstock,

Bankhaus
Leipziger Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Check-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 17. März 1914.

Bankd. 4% Lomb. 5% Privatd. 3½.

Wechsel.		
Amsterdam kurz		168,80
do. lang		—
Brüssel kurz	Für an Wechselsaen	80,625
Italien kurz		80,70
Kopenhagen		—
Checks auf London		20,48
London kurz		20.41
do. lang		20,295
New-York vista		4,1975
Checks auf Paris		81,075
Paris kurz		—
Schweiz kurz		80,95
Wien kurz		84,60

Geldsorten u. Banknoten.		
Oesterreichische Noten		84,85
Russische Noten		215,10
Souvereigns		20,425
20 Francs-Stücke		16,235
Amerikanische Noten		—
Belgische „ „		80.65
Dänische „ „		—
Englische „ „		20 42
Französische „ „		81,10
Holländische „ „		168,85
Italienische „ „		—
Schweizer „ „		—

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.		
Dtsche. Schatzanw.	4	99,80
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,50
„ „ „	3½	86 20
„ „ „	3	77,50
Preuss. Schatzanw.	4	99 90
Preuss. Konsols	4	98 60
„ „	3½	86,20
„ „	3	77,60
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	86.00
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	—
do. do.	3½	94,70
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	—
do. St.-Anl. 1886	3	79 70
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	74-40
Sächs. Staats-Rente	3	77.60
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89 50
do 3,4,10,+2/17,10.34/28	3½	86 75
Berliner 1882—93	3½	89,50
Erfurt 1893, 1901	4	96 60
do. 93, 3	3½	94 00
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	96,25
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 01 unconv. 10	4	97,60
do. 1886/91 u. 1902	3½	93,50
Mosseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	87,75
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96.00
do. Comm.-Obl.	3½	87,00
Landschaftl. Central	4	94,00
do. do.	3½	86 20
do. do.	3	77,90
Sächsische alte	4	101,10
do. do.	3½	87,60
do. do.	3	77,80
do neue	„	94,50

Ausländische Fonds.		
Argentinier inn. gr.	4½	94,70
do. do. kl.	4½	95,60
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	92.80
Chinesen 1895 gr.	5	98,70
do. kl.	5	98,70
do. 1898 gr.	4½	89 90
do. kl.	4½	89,90
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	54,80
do. conv.	1,90	—
Japaner von 1905	4½	89,75
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	80,20
do. 100	5	81 00
Oesterreich. Gold	4	88,00
do. Kronen	4	84,10
do. Silber	4½	—
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	64,75
Rumänen amort. 03	5	100.00
do. do. 99	4	92,90
do. do. 93	4	85,30
Russen 1880	4	87,10
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	90 10
do. 1905	4½	98,20
Schweden 1886	4½	—
Serben amort. St.-Ani	4	78,90
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76.40
do. unif. 03	4	85 30
Türkenlose, 400 Fr.		168,00
4 Ungar. Gold. gr.	4	83.00
do. do. mittl.	4	83.30
do. do. kl.	4	83 75
4 Ungar. Kronen	4	82,60
3½ do. Staatsr. 97	3½	72,10
6 do. Eiser. Th. Anl	3	—
3 Buenos-Aires	6	—

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten		
Halberst.-Blankenh.	4	95,25
Halle-Hettstedt Akt	4½	81,00
Lübeck-Büchen Akt.	3½	183,00
Schantungbahn	7½	139 60
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	144,30
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	0	181,25
Elektr. Hochbahn	6	135,90
Gr. Berl. Strassenb.	8½	157,50
Hamburg. Strassenb.	10	181,25
Magdeb. Strassenb.	9½	184,00
Franzosen cit.	7	—
Lombarden cit.	6	¤22½
Baltimor and Ohio	6	89 60
Canada Pacific	10	209,00
Italien. Meridionalb.	5½	—
do. Mittelmeerb.	2½	—
Lux. Prinz Heinrichb.	8	—
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	89,10
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	90,50
4 Oesterr. Gold Pr.	4	89,60
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	72,60
2,60 Süddstr. Lomb. Pr.	2,60	52,20
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	96,80
3 Transkaukasisch. Pr.	3	73 10
4 Moskau Rjasan Pr.	4	88,00
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	—
5 Anatolier 1. Pr.	4½	90,25
5 do. 2. Pr.	4½	90,25
2,40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	64,00
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1889	3	—
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	—
4 S. Louis u. S. Frz. Ref. 1951	4	74,80

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb.-Am.-Packetf.	10	141 90
Hansa	20	296,25
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	—
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff.	0	124,80
Transb.-Trust	0	68,60

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Eiberfeld	7½	158,25
Berliner Handelsges.	9½	161,70
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	109 75
Com.- u. Disk.-Bank	6	112,75
Darmst. Bk. Markst.	6½	123,30
Dessauer Landesbk.	6½	114,50
Deutsche Bank	12½	259,00
Deutsche Uebersees.	9	159,30
Disk. Command. Ant.	10	196 60
Dresdner Bank	8½	157 90
Essener Credit	8½	168 20
Gothaer Grundkr.-B.	9	173 00
Leipzig. Creditanst.	8½	159 40
Magdeb. Bankverein.	6½	120.00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	123,50
do. Pr.-B.	7	125,25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	116,75
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	—
Petersburg. Disc.-B.	12	196,50
Preuss. Bodenscr.-B.	8	150,20
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	183,75
Reichsbank	7	135 50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	172 50
Sächsische Bank	8	150,75
Schaaffhaus. Bankv.	5	103,00
Schles. Bankverein	4½	156,00
Wiener Bankverein	8½	—

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	6	135,25
Dtsche. Bierbrauerei	2	87,10
Patzenhofer	14	231 00
Schöneb. Schlossbr.	11	214,25
Schultheiss	15	267,50
Herculess Cassel	0	150,50
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	173,00
Verein. Artern	5½	92,60

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik.	25	339,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	555,00
Adler Portl.-Zem. F.	6	116,60
Allg. Berl. Omnib.-G	9	161 25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	245 60
Ammend. Papier	30	383,00
Anglo-Kont. Guano	8	124,05
Anh. Kohlenwerke	8	188,80
do. do. V.-A.	6	113 30
Baer & Stein	30	443,50
Bergmann, Elektr.	5	122,00
Berl.-Anh. Maschin.	9	127,75
Berl. Elektrizit.-W.	12	171,50
Berliner Masch.-Bau	16	257,30
Bernburger Masch.	0	55,50
Bersselius Bergwerk	10	154,50
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	165,00
Bismarckhütte	9	142,50
Bochumer Gusstahl	14	223,10
Böhler & Co.	15	249,00
Braunsch. Kohlenw.	14	300,00
do. do. St.-Prior.	5	—
Buderus	7	112,50
Butzke & Co., Metall	7	104,10
Caroline Braunkohle	30	433,00
Chem. Fabr. Buckau	10	161,25
Cölner Bergwerk	38	550 25
Concordia Bergbau	23	258,00
do. Spinnerei	7½	110,50
Consolidat. Schalke	23	350,75
Cottbuser Maschinen	0	53.00
Cröllwitzer Papierf.	10	—
Dessauer Gas	11	185,00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	124,75
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	10	134,20
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	176,30
Dtsch. Gasglühl.-G	25	615,00
Dtsch. Kabelwerke	8	135,00
do. Waffen u. Munit.	22	393 00
Donnersmarckh. cnv.	20	395,75
Dynam.-Trust	10	177,25

Eilenb. Kattun		72.50
Eintracht-Bergw.	27	520,25
Elektra Dresden	6	109,90
Eschweiler Bergw.	10	219,75
Fraustädt. Zuckerf.	16	210.00
R. Frister	16	258,75
Gelsweiler Eisenw.	11	148,25
Gelsenkirchen Bgw.	10	192,30
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	171.00
Glanziger Zuckerf.	11	149,75
Greppiner Werke	11	207.00
Hallesche Maschinen	30	367,50
Hann. Bauges. St.-Fr.	0	56,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	337,50
Harb.-Wien Gummi	6	125,00
Harpener Bergbau	11	163,40
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	139,50
Harzer A. u. B.	0	23,75
Haspe Eis. u. Stahl	12	157 25
Heinrichshall	4	71,80
Hemmoor P.-Cement	7	139,50
Hibernia Bergw.	11½	—
Hildebrand Mühlen	9½	—
Hirsen Metall	8	129,50
Höchster Farbwerke	30	871,00
Hösch Stahlw.	24	326,30
Hohenlohe-Werke	8	122,60
Ilse Bergbau	24	508,50
Kahla Porzellanfabr.	22½	317,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	157,50
Kattow. Bergbau	15	227,50
Kirchner Masch.	20	329,50
König Wilhelm abg.	18	258,00
do. St.-Prior.	21	337,00
Körbisdorf. Zuckerf.	7	139,00
Kronprinz Ohligs	20	260,00
Kyffhäuserhütte	0	82,50
Lahmeyer & Co.	6	129,00
Laurahütte	8	155,90
Leopoldgrube	5	163.00
Leopoldshall	5	95,10
do. St.-Pr.	5	110,00
Ludw. Löwe & Co.	18	329,00
Lübeck, Maschinen	6	—
do. Eisenind.	0	90,00
do. Kokswerke	8	104,00
do. Portl.-Cem.	8	183,00
Orenstein & Koppel	0	65 50
Otaviminen	0	85,50
Phönix, Bergb. Lit. A.	14	178,00
Rhein. Metallwaren	8	117,40
do. Vorz.-Akt.	13	238,50
Rhein.-Ness. Bergw.	0	—
Rhein. Stahlw.	24	227,00
Riebeck Montanw.	10	158 75
Rombacher Hüttenw.	12	197 00
Rositzer Braunkohl	0	158,10
do. Zucker	0	76,00
Sächs. Webst.-Fabr.	0	129,60
Sahlne Salzungen	4½	232,00
Sangerh. Masch.-Fab.	8	73,00
Saxonia Cements	8	130,50
Schering, chem. F.	13	249,25
Schles. Zink	20	—
Schles. Portl.-Cem	10	156,00
Schneider, Hugo	7	155,00
Schuckert Elektr.	8	148,75
Schulz-Knaudt	8	119,00
Siemens Glasindust.	15	237,00
Siemens & Halske	12	217,50
Spritbank	23	443,25
Stassfurt. Chem. F.	9	141,60
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	80,50
Stettiner Chamotte	12	138,00

Stettiner Vulkan	6	131,25
Stöhr, Kammgarn	8	159,00
Stolberger Zink	10	125,10
Stralsunder Spielk.	8	140,00
Terra	5	97,75
Thale Eisenb. St. Pr.	20	216.00
do. do. Vorz.-A	20	220,80
Thüringer Salinen	2½	48,00
Tittel & Krüger	10	152,10
Union, Fab. chem. Pr.	18	208 50
Unt. d. Linden, Baug.	10	150,75
Varziner Papierf.	10	117,00

Vorwohler Portl.-C.	18	239,00
Stöhr & Hübner	9	156,75
Westeregeln, Alkali	13	211,00
Westfäl. Draht-Ind.	10½	165,75
Westfäl. Stahlwerke	0	42,50
Wittener Gusstahl.	14	194,00
Wrede Mälzerei	5	76,25
Werschen-Weissenf. A-A	11	187,50
do. B	—	180,50
Zeitzer Maschinen	20	301,75

Schluss-Kurse.

17 März 1914, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	—
Berl. Handelsgesellschaft	161,62	161,62
Commerz- u. Discontobank	112,37	112,37
Darmstädter Bank	123,50	123,50
Deutsche Bank	258,87	258,87
Disconto Commandit	197,00	197,00
Dresdner Bank	158,87	158,87
Nationalbank	119,87	119,87
Schaaffhaus. Bankverein	106,12	106,12
Azow-Don Commerz-B.	244,50	244,50
Petersburg. Int. Handelsb.	209,12	209,12
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	172,50	172,50
Wiener Bankverein	—	—
Lübeck-Büchner	—	—
Bochumer Gusstahl	—	—
Gr. Berl. Strassenbahn	—	—
Schantung-Eisenbahn	140,25	140,25
Oesterr. Staatsb. Franzos	—	—
do. Südbahn Lombarden	22,12	22,12
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	—
Baltimore and Ohio	89,25	89,25
Canada-Pacific	208,75	208,75
Orientbahnen Betriebs-G.	202,25	202,25
Ital. Meridionalbahn	—	—
Ital. Mittelmeerbahn	—	—
Pennsylvania	—	—
Luxemb. Prince Henryb.	159,00	—
3% Deutsche Reichsanl.	77,60	77,60
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	90,00	90,00
Türken, unifizierte v. 1903	—	—
Türkenlose	168,00	168,00
Oest. Rente	—	—

Ungarische Kronen	—	—
Aumetz-Friede	165,37	165,37
Bochumer Gusstahl	223,25	223,25
Consolidation	—	—
Deutsch-Luxemb. V.	132,75	132,75
Gelsenkirchner	192,37	192,37
Harpener	163,00	163,00
Hohenlohe-Werke	122,00	122,00
Kattowitzer Bergbau	227,50	227,50
Laurahütte	155,00	155,00
Oberschles. Eisenbahnbed.	84,12	84,12
do. Eis.-Ind.	65,00	65,00
Phönix	238,25	238,25
Rhein. Stahlwerke	158,62	158,62
Rombacher Hütten	157,50	157,50
Hamburger Packetfahrt	141,87	141,87
Hamb.-Südam. Dampfsch.	166 12	166 12
Hansa Dampfschiffahrt	289,50	289,50
Norddeutscher Lloyd	124,62	124,62
Dynamit Trust	177,00	177,00
Naphtha Nobel	464,50	464,50
Wegener & Koppel	177,50	177,50
Allg. Elektr.-Ges.	245,75	245,75
Deutsche Uebers. B.	176 75	176 75
Siemens & Halske	217,00	217,00
Schuckert-Elektr.	149,00	149,00
Elektr. Licht- u. Kraftanl.	129,25	129,25
Ges. f. elektr. Untern.	171,12	171,12
Oavi	117,25	117,25
South-W.-Africa	129,37	129,37
Deutsch Austral.	189,00	189,00
Türk. Tab.	236,00	236,00

Tendenz: träge.

Leipziger Börse

vom 17. März.

Sächsische Rente	3	77,60
do. Staatsanl.	3½	95,30
Leipziger Stadtanl.	3½	93,50
do. do. v. 1904	3½	86,25
Kommunalb. t. Kgr. Sachsen	3½	87,25
Mansf. Gew.-Obl. a. L.	4	96,60
do. do. 1893	4	90,75
do. do. 1897	4	90,25
do. do. 1902	4	90,25
do. do. 1908	4	87,50
do. do. 1908	4½	99,00
do. do. 1911	4½	97.50

Aktien.		
Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8%	197,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	217,00
do. Lit. B.	11½	227,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	159,80
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	144,50
Sächs. Bank-Akt.	3	150,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	131,50
Mansfeld. Kuxe St.	45 M.	715
Gelsenkirchen Kuxe p. St.	50 M.	1500
Gr. Leipz. Strassenb.	10	139,00

Leipz. Elektr. Strb.	6	109,50
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	75,50
do. Vorzugs-Aktien	5	76,00
Pittler, Werkzeugm.	25	368,00
Leipz. Baumwollsp.	14	223,00
do. Kammgarnsp.	10	—
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	159,00
Tittel & Krüger	10	152,00
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	129,00
Leipz. Bierbr. Riebk.	19	172,00
do. Malzf., Scheuditz	3	85,00
Glanziger Zuckerf.	0	149,00
Hall. Zuckerraffin.	15	152,00
Körbisdorf. Zuckerf.	0	139,00
Cröllw. Papierfabr.	—	196,00
Kunstanst. B. Gross	—	80,00
Portl.-Cementf. Halle	6	104,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	161,00
Thüringer Gas	16	272,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	475
Dörstew.-Batz. St.-A.	0	64
do. Vorz.-A.	0	25

Tendenz: ruhig.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140317037/fragment/page=0003

Verlegung ausgeschlossen! Ziehung unwiderruflich morgen.

Ziehung am 18. März 1914.

Los 50 Pfg 5. Schleswig-Holstein. Pferde-**Lotterie** **11 Lose** aus verschied. Tausenden **5 M.**

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

9281 Gewinne Gesamtwert **80000** Mark 49 Pferde u. Equipagen **63500** Mark Hauptgewinn 1 eleganter Viererzug **10000** Mark

empfiehlt und versendet General-Debit: **Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.** Lose sind auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

20. März. Naumburg: vorm. 11½ Uhr im Bauburean des Regier.- und Baurats Zimmermann, Naumburg, Markt 15, Verdingung der Installationsarbeiten für den Neubau der Gartenbauschule in Frenburg a. U.

Lödderitz in Anh.: Vorm. 11 Uhr im „Gasthof zur Eiche" Fischereiverpachtungen vom 1. April 1914 ab auf 6 Jahre durch die Oberförsterei Lödderitz.

21. März. Halle: Städt. Tiefbauamt, Z. 23, vm. 10 Uhr Vergebung der Herstellung von Asphaltbelägen für das Rechnungsjahr 1914, sowie von Straßenneupflasterung.

23. März. Niemegk b. Wittenberg: vm. 9½ Uhr im Gasthaus „zur grünen Eiche", Brenn- und Nutzholzverkauf (Eichen-, Birken- und Erlen-Stämme) durch Kgl. Oberförsterei Dippmannsdorf.

24. März. Bitterfeld: Krammarkt (2 Tage).

Löbejün: Kram- und Viehmarkt (2 Tage).

Pretzin: Krammarkt.

Cosmig: Kram- und Viehmarkt (2 Tage).

Stadtilm: Kram- und Viehmarkt.

Sondershausen: Kram-, Vieh- und Garnmarkt (2 Tage).

Bernburg: Herzogl. Amtsgericht, nachm. 1,35 Uhr im Gasthofe „Zum Löwen" in Nienburg a. S. Zwangsversteig. des Wohnhauses in Nienburg, Franzstr. P. 24.

Halle: Amtsgericht, Z. 45, vorm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Halle, Marienstr. 17.

Frenburg (Unstr.): Amtsgericht, Z. 9, vorm. 11 Uhr Zwangsversteig. des Wohnhauses in Weißstift, Hinterstättlerstelle Nr. 5.

Lauchstedt: Amtsgericht, Z. 7, vorm. 11½ Uhr Zwangsversteig. d. Hausgrundstücks in Großgräfendorf, Nachbargut Nr. 50.

Zeitz: Eisenbahn-Bauabteilung, vm. 11½ Uhr Verdingung der Herstellung der Eisenkonstruktion, sowie der Ausführung der Zimmerarbeiten für Bahnsteigdächer auf Bahnhof Zeitz.

Osterfeld in Thür.: Direktorium der priv. Schützengilde, nachm. 2 Uhr im Schützenhause Verpachtung desselben vom 1. Oktober 1914 ab auf 6 Jahre.

Schleusen in Anh.: Vm. 9 Uhr im „Eichhofschen Gasthofe" Nutzholzverkauf (Kiefer, Erle, Eiche, Aste usw.) durch Kgl. Oberförsterei Rothehaus.

Eisleben: Vm. 9½ Uhr im Hotel „Kaiserhof" Nutzholzverkauf (Eiche, Weiß- u. Rotbuche, Linde, Birke, Fichte usw.) durch Kgl. Oberförsterei Annarode.

5. April. Köthen: Eisenbahn-Bauabteilung, mittags 12 Uhr Verdingung der Ausführung von Erdarbeiten u. Verlängerung von 14 Durchlässen und Unterführungen der Hauptbahn Triptis—Saalfeld (ca. rd. 57 000 Kbm. Erdarbeiten, 55 000 Qm. Böschungsflächen, 6500 Qm. Planierung, 6250 Qm. Wegebefestigung, 180 Kbm. Abbruch u. 950 Kbm. Bruchstein- und Betonmauerwerk) in einem Lose.

17. April. Bernburg: Amtsgericht, nachm. 1¾ Uhr im Gasthof „Zum Bären" in Nienburg a. S. Zwangsversteig. des Wohnhauses in Nienburg, Agnesstr. P. 1.

Bernburg: Amtsgericht, vm. 10¼ Uhr im früh. Lorenzschen Gasthof in Leopoldshall, Schulstr. 20, Zwangsversteig. des Wohnhauses in Leopoldshall, Schulstr. 29.

Blankenburg (Harz): Amtsgericht, Z. 1, vm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Wohnhauses in Blankenburg, an der alten Halberstädterstr. Nr. ass. 454.

Schweinitz (Elster): Amtsgericht, Z. 2, vm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Schweinitz, Torgauer Vorstadt Nr. 7 nebst mehreren Ackergrundstücken.

Bitterfeld: Amtsgericht, Z. 8, vm. 9½ Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Holzweißig, Chausseestr. 29 (Gasthof zur preußischen Krone).

Halle: Amtsgericht, Z. 45, vm. 9½ Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Halle, Karlstr. 13.

Mühlberg a. E.: Amtsgericht, Z. 1, vm. 10 Uhr Zwangsversteig. des Hausgrundstücks in Mühlberg, Häusslernahrung Nr. 64 nebst mehreren Acker- und Wiesengrundstücken.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Einschulung der Ostern 1914 neu aufzunehmenden Kinder findet in allen städtischen Mittel- und Volksschulen am 1. April 1914 statt.

Halle, den 14. März 1914. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Stadtgymnasium.

Das Schuljahr beginnt Donnerstag, den 16. April 1914, vormittags 8 Uhr, mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen.

Vorschule.

Das Schuljahr beginnt Freitag, den 17. April 1914, vorm. 9 Uhr, mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen. Die für die unterste Vorschulklasse angemeldeten Schüler versammeln sich am 17. April, vormittags 9 Uhr in der Aula.

In Zukunft wird keine Michaelisabteilung der untersten Vorschulklasse mehr gebildet werden, die nächste Aufnahme in diese Klasse kann also erst Ostern 1915 erfolgen.

Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorschule werden an den Wochentagen von 12—1 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind mitzubringen: Der ausgefüllte Anmeldeschein, Geburts-, Tauf- und Impfschein. Die Anmeldescheine sind bei dem Hausmann zu haben. Vor der Aufnahmeprüfung ist noch das Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen.

Halle, den 14. März 1914. **Der Magistrat.**

Oeffentliche Ladung.

Der am 17. Januar 1877 zu Kl.-Strehlitz geborene **Arbeiter Anton Pilz**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, entzieht sich seit längerer Zeit der Fürsorge für seine Kinder, die infolgedessen der Fürsorge des Ortsarmenverbandes Halle anheimgefallen sind.

Letzterer hat daher beim Stadtausschuß des Stadtkreises Halle den Antrag gestellt, die Unterbringung des Unterhaltspflichtigen in eine Arbeitsanstalt zu beschließen.

Zur mündlichen Verhandlung des Antrages wird der Arbeiter Anton Pilz zu dem auf

Sonnabend, den 18. April 1914, vorm. 10½ Uhr

anberaumten, im Zimmer 25 des hiesigen Rathauses (Eingang Marktplatz 24) stattfindenden Termine unter der Verwarnung geladen, daß beim Ausbleiben nach Lage der Verhandlungen entschieden werden wird.

Halle, den 16. März 1914.

Der Vorsitzende des Stadtausschusses.

Ausschreibung.

Die Herstellung und Lieferung der **Möbel** für den **Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims** soll in 4 Losen im Wege der Mettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Freitag, den 27. März 1914, vormittags 10 Uhr,** an das Bureau I — Hochbau —, Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im **Bauburean, Beesenstr. 10,** Eingang Ladenbergstraße, zwischen 10—1 Uhr vormittags zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle, den 16. März 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der **Mozartstraße** zwischen Rich.-Wagnerstraße und Triftstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 21. März 1914, vorm. 10 Uhr,

im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 16. März 1914.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Herstellung von Asphaltbelägen für das Geschäftsjahr 1914 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 21. März 1914, vorm. 10 Uhr,

im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 16. März 1914.

Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Projekts durch die Stadtverordnetenversammlung sollen folgende Arbeiten zur **Erbauung der neuen Sparkasse** an der Ratshausstraße im Wege der Wettbewerbung vergeben werden:

a) die **Ausführung der Erdarbeiten,**

b) die **Errichtung einer Materialienbude und eines Arbeiterabortes.**

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Freitag, den 27. März 1914 vormittags 10 Uhr,** an das Bureau I — Hochbau —, Zimmer 121 des Polizeigebäudes, Drenbaupttraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im **Bauburean im Roten Turm** (Eingang zur Volksküche) zur Einsicht vormittags zwischen 9—1 Uhr aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle, den 16. März 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Prof. Zanders,
höh. Privatknabenschule, Halle a. S., Friedrichstr. 24.
Vorschule bis Untersekunda, Einjährigen-Vorbereitung.
Prospekt. :: Telephon 2686

Weissnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr. 13 a.
Gründl. gewissenh. Unterricht f. Zuschneiden u. Nähen sämtl. Wäsche. Schülerinnen-Arbeiten können besicht. werden. Eintritt jederzeit.

Eröffnungsanzeige.
Im Laufe des April wird in den bisherigen Geschäftsräumen ein Juweliergeschäft
mit nur neuen Waren
unter der alten Firma **Adolf Rühl** eröffnet.

Mietsgesuche.

Freundliche Wohnung
4 Zimmer mit Bad von Beamten mit einem Kind Nähe der Franckeschen Stiftungen per 1. 7. oder 1. 10 zu mieten gesucht. Angebote erbeten unter E. 622 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Vermietungen.

Niederlage nahe am Bahnhof, per sofort zu vermieten. Näh. Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk. Magdeburgerstr. 67.

Stallungen
für 16—20 Pferde, mit Bodenräumen, event. zu Werkstätten einzurichten (2×140 qm), werden im Laufe der nächsten Monate frei. Fleischerstraße 33.

Am Hallmarkt
1. Etage, 4 Zim., inkl. Bad, Gas und Zubehör, per 1. 4. zu vermieten. Näheres im „Würzburger".

Königstr. 26, II
6 Zimmer-Wohnung 1. 4. oder 1. 7. zu vermieten.

Herrschaftliche 2. Etage,
Nähe Riedeckplatz, Bahn u. Post II, an freiem Platze, 7 Zim., Mdchz., Gas, Elektr., Telephon, viel Zub., 1. Oktober zu verm. Zu erfragen Kirchnerstraße 21. III.

Niemeyerstr. 2, 1. Stockw.
Wohng. 6 Zim. m. Zub., Gas, elektr. Licht. 1. Oktob., ev. 1. Juli z. verm. Näh. Niemeyerstraße 2, Hof Kontor.

Schöne
4-Zimmerwohnung
mit reichl. Zubehör, 625 Mark, zu vermieten. Auskunft bei Friseur Seiffert daselbst.

Kronprinzenstr. 45
4 Zimm.-Wohn. 1. 4. zu vorm. Zu erfr. L.-Wuchererstr. 45.

Zimmer mit Kabinett
gut möbliert, gegenüber dem Warmbad, per sofort zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

Herrschaftl. Wohnung Alte Promenade 10, 2 Tr.
mit 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mädchenkammer u. sonstig. Zubehör, per sofort oder später zum Preise von Mk. 1500.— zu vermieten. Näheres Alte Promenade 10, 3 Tr.

Modes.
Elsa Walzeck, Gr. Steinstrasse 56
beehrt sich den Eingang der Frühjahrs-Neuheiten in Damenhüten, vom einfachen bis elegantesten Genre, ganz ergebenst anzuzeigen.
Gleichzeitig erlaube mir auf mein guteingeführtes
Damen-Schneider-Atelier
hinzuweisen.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche 2c. geben (rote Schrift a. weiß. Band) H. Schnee Nachfl. Gr. Steinstr. 84.

Kolbsteulen schaumäßig unterfucht und geheimpolt Pfund 55 Pfg. empfiehlt Gerull, Stuhlbeinen v. Kautschmen. Ostpr.

Wollene mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Geldverkehr.

Betriebskapital oder **still. Teilhaber**
sofort gesucht f. Unterr.-Institut, große Rentabilität. Offerten unt. T. 43 hauptpostlagd. Halle a. S.

Geld-Darlehn ohn. Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellst. Selbstgeb. Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Vornehme Existenz!
Ein junger Kaufmann oder Drogist mit 20 bis 25 000 Mk. Kapital, welch. sich selbständig machen will, kann sich an einer flotten Seifenfabrik mit 4 eigenen Filialen tätig beteiligen. Offerten unt. M. 629 an die Exp. d. Z.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell. W. Lützow, Berlin 92, Dennewitzstr. 42. Rückpl. Inst. Bis. Dankschr.

Kaufgesuche.

Badeeinrichtung
in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten unter An. 200 an die Expedition d. Saale-Ztg.

Guterhaltener Ponywagen
zu kaufen gesucht. Angebote unt. N. 630 befördert die Exp. d. Ztg.

Colliers
Broschen. Armbänder. Ringe etc. sind die besten Konfirmationsgeschenke. Aparteste Auswahl gediegener Neuheiten finden Sie beim Goldschmied
Bruno Klinz, Gr. Ulrichstr. 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

Vermischtes.

Wer möchte jungem Lehrer die gelesenen Hefte der
„Grenzboten"
8—14 Tage nach Herausgabe gegen mäßige Entschädigung eigentümlich überlassen. Angeb. an Hebel, Wörlitz (Anhalt).

Berliner Verlagsbuchhändler,
30 Jahre, Pianvirtuosohn, elegante Erscheinung, wünscht lebensluftige, vermögende Dame mit Herzensbildung zwecks Heirat kennen zu lernen. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten, möglichst m. Bild, erbeten unter N. 498 an die Exp. d. Ztg. Prof. Verm. Papierkorb.

Weltbekannt sind **Bleyle's Knaben-Anzüge** Vielfach nachgeahmt! Nie erreicht!
Niederlage bei **H. Schnee Nachfl.**
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
:: :: Katalog gratis :: ::

Konfirmations-Geschenke
in moderner, reicher Auswahl.
Erich Heine,
Goldschmied,
Gr. Ulrichst. 35, Eckhaus der Alten Prom.
Mitglied des Rabatt-Spar-Ver.

Waschgefässe
dauerh., billig, Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Zander, Gr. Klausstraße 12.

Moderne **Beleuchtg.-Gegenstände**
für Elektrich. u. Gas. Größte Auswahl, zurückgesetzte Lamp. 30—50% Preisermäßigung.
Gustav Rensch
Poststr. 4.
Eigene Montage-Werkstatt. Pneum. Gasfernzünder.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke
in Gold, Silber u. Geißlinger schwerversilbert. Alpenidewaren.
Massiv silberne Bestecks, Eßlöffel, Kaffeelöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel 2c.
20 neue Modelle vorrätig.
Neueste Bestecks, Tafelgeräte 2c. d. Württemberg. Metallwarenfabrik in Geißlingen und Alpaka-Bestecks in großer Auswahl vorrätig. Große Ausstellung Maseberg-Passage.
— Lagerbesichtigung erbeten. —
Massiv gold. Verlobungs- u. Trauringe ohne Lötfuge in 20 modernen Formen vorrätig. Eigene Trauringmaschinen im Betrieb.
Paul Maseberg,
Juwelier,
nur Gr. Ulrichstraße 48, gegenüber der Bölbergasse.

Konfirmations-Geschenke.
Juwelier Tittel
Ger. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Margot Werner Heinz und Frau Elly geb. Poetters
zeigen hocherfreut die glückliche Geburt eines strammen Mädels an.
Halle a. d. S., Blücherstr. 3, den 17. März 1914.

Uns ist ein gesundes Mädchen heute geboren.
Halle a. S., d. 17. März 1914.
Bergassessor Leopold und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140317037/fragment/page=0004